

Gemeinsame Erklärung
des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
der Bundesrepublik Deutschland
und
der Föderalen Agentur für Atomenergie
der Russischen Föderation
zur
Zusammenarbeit beim Bau und Betrieb der
International Facility for Antiproton and Ion Research (FAIR)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung der Bundesrepublik Deutschland und die Föderale Agentur für Atomenergie der Russischen Föderation, im Folgenden "Parteien" genannt,

erklären ihren Wunsch, sich gemeinsam mit anderen Ländern am Bau und Betrieb der International Facility for Antiproton and Ion Research, im folgenden als „FAIR“ bezeichnet, zu beteiligen, die in Darmstadt, Deutschland, errichtet werden soll,
und verständigen sich wie folgt:

1. Die Parteien erklären, dass

- FAIR als internationales Beschleunigerzentrum in Darmstadt, Deutschland, gebaut und betrieben werden soll;
- dieses Zentrum der internationalen Wissenschaftsgemeinschaft eine weltweit einzigartige und technologisch innovative Beschleunigeranlage bieten wird , mit der Spitzenforschung zur grundlegenden Struktur der Materie und auf verwandten Gebieten geleistet werden kann;
- das Beschleunigerzentrum ein breites Spektrum von Primär- und Sekundärstrahlen, angefangen von Protonen und Antiprotonen, bis zu Ionenstrahlen aller chemischen Elemente bis hin zum Schwersten, dem Uran, zur Verfügung stellen wird, deren Eigenschaften und Intensitäten in jeder Hinsicht einzigartig sein werden.

2. Die Parteien stellen fest, dass die Russische Föderation das "Memorandum of Understanding on the Preparatory Phase of the International FAIR Project" am 11. November 2004 unterzeichnet hat.
3. Die Parteien stellen weiterhin fest, dass die Konvention zum Bau und Betrieb der Internationalen Facility for Antiproton and Ion Research (FAIR) mit ihren Anhängen, die zur Zeit ausgearbeitet wird, insbesondere der 2006 veröffentlichte Gesellschaftsvertrag (Articles of Association) und der FAIR Baseline Technical Report, publiziert im Jahr 2006, die Grundlage für eine Beteiligung an FAIR darstellen.
4. Die russische Seite beabsichtigt, in der Regierung der Russischen Föderation einen Vorschlag für einen russischen Beitrag zum Bau von FAIR in Höhe von bis zu 5% der Baukosten in Form von Sachleistungen und Personal einzubringen. Bezugnehmend auf die "Gemeinsame Erklärung zur Strategischen Partnerschaft in Bildung, Forschung und Innovation", unterzeichnet von Bundeskanzler Gerhard Schröder und Präsident Wladimir Putin im April 2005 in Hannover, und mit dem Ziel ihrer weiteren Umsetzung beabsichtigen die Parteien weiterhin, eine breitere Zusammenarbeit im Rahmen des FAIR-Projekts zu erörtern.
5. Die Parteien stellen weiterhin fest, dass die russische Seite beabsichtigt, auch einen angemessenen Beitrag zu den Betriebskosten von FAIR zu leisten.
6. Die vorliegende Absichtserklärung ist kein internationales Abkommen und schafft für die Parteien keine Rechte und Pflichten im Sinne des Völkerrechts.

Diese Erklärung wird in zweifacher Ausfertigung, jeweils in deutscher und russischer Sprache, unterzeichnet.

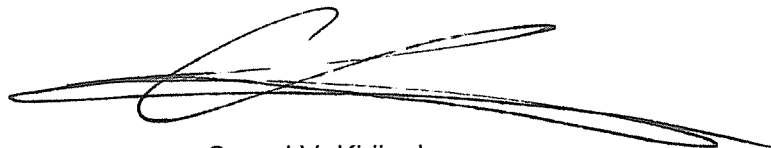
Wiesbaden, den 15. Oktober 2007

Bundesministerin
für Bildung und Forschung
Bundesrepublik Deutschland



Dr. Annette Schavan

Leiter der
Föderalen Agentur für Atomenergie
Russische Föderation



Sergej V. Kirijenko